

V0825/22

Aufnahme einer Ortsumgehung Irgertsheim in den neuen Ausbauplan für die Staatsstraßen in Bayern

(Referentin: Frau Wittmann-Brand)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 18.10.2022

Frau Wittmann-Brand berichtet, dass man vom staatlichen Bauamt gebeten worden sei, dem Stadtrat die Vorlage zur Interessensbekundung bezüglich der Aufnahme einer Ortsumgehung Irgertsheim in den Ausbauplan Staatsstraße vorzulegen. Wie aus der Beschlussvorlage hervorgehe, schlägt das staatliche Bauamt hierzu zwei Varianten vor, die allerdings eine sehr rudimentäre Linienführung betreffen. Wichtig sei es nun, dass diese Vorschläge im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Kosten-Nutzen-Verhältnis näher untersucht werden. Damit man aber in diese Untersuchung einsteigen könne, müsse dem staatlichen Bauamt erst eine positive Interessensbekundung der Gemeinde vorliegen. Aus diesem Grund sei auch die Beschlussvorlage noch kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzt worden, teilt Frau Wittmann-Brand mit.

Da die Beschlussvorlage doch relativ kurzfristig vorgelegt worden sei, bittet Stadtrat Wittmann-Brand darum, die Thematik noch einmal zurück zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen. Danach könnte man diese Angelegenheit ausführlicher in der kommenden Stadtratssitzung behandeln.

Oberbürgermeister Dr. Scharpf erklärt, dass man sich bei der Abgabe der Interessensbekundung zu nichts verpflichte. Dabei werde nur abgefragt, wie die Stadt Ingolstadt grundsätzlich zu einer Ortsumgehung stehe und ob diese weiter untersucht werden sollte. Da man sich keine Optionen verbauen möchte, schlage die Stadtverwaltung deshalb vor, eine mögliche Ortsumgehung Irgertsheim vom staatlichen Bauamt untersuchen zu lassen. Ob diese Maßnahme dann überhaupt in den endgültigen Ausbauplan Staatsstraße aufgenommen werde, sei wiederum eine andere Frage, da dies der Freistaat Bayern entscheide. Deshalb sei die Empfehlung der Verwaltung, dass man zumindest ein potenzielles Interesse bekunde. Natürlich könne man das Thema aber auch noch einmal zur Beratung in die Fraktionen geben, so Oberbürgermeister Dr. Scharpf.

Frau Wittmann-Brand führt aus, dass es sich bei der Interessensbekundung, wie von Oberbürgermeister Dr. Scharpf bereits betont, um die erste Stufe des Verfahrens handle. Mit der Bekundung werde die Thematik Ortsumgehung Irgertsheim überhaupt erst in den Ausbauplan Staatsstraße aufgenommen, damit das staatliche Bauamt dann in eine nähere Untersuchung einsteigen könne.

Oberbürgermeister Dr. Scharpf schlägt vor, dass man den Ansprechpartner vom staatlichen Bauamt zu einer der kommenden Planungsausschusssitzung einlade. So könnte auch er noch einmal den genauen Prozessverlauf erklären und mitteilen, in welchem genauen Stadium man sich bei der möglichen Ortsumgehung Irgertsheim befinde. Dies sei nach Ansicht von Oberbürgermeister Dr. Scharpf wichtig, damit der Stadtrat bei diesem Thema eine möglichst gute und klare Entscheidungsgrundlage bekomme. Nichtsdestotrotz müsse man in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit nichts entscheiden, weshalb man die Beschlussfassung auch in den Stadtrat vertagen könne.

Der Antrag der Verwaltung wird zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen.